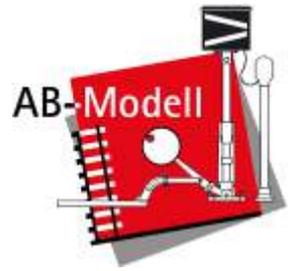


## Update MDS-Modell Auslieferung und Umspurung



Liebe Freunde der N-Schmalspur,  
liebe Fans der Rhätischen Bahn auf Spur N,

„gut Ding will Weile haben“, so sagt der Volksmund. Gleiches gilt für die neuen MDS-Modelle, deren Auslieferung mehr Zeit in Anspruch nimmt, als ursprünglich angenommen. Am Freitag, den 20.04.2018 hatten wir die Gelegenheit auf der Dortmunder Intermodellbau mit Herrn Müller zu sprechen, um die aktuelle Liefersituation zu erfragen.



### RhB Ge4/4 II MD-60000.N - MD-60001.N

Art.-Nr./item-no./produit-no.

MDS hat im Februar die ersten beiden Lokomotiven der Ge4/4II ausgeliefert:

Lok 628 - S-chanf und  
Lok 612 - Thusis

Beide Modelle im roten Farbleid, mit Bedruckungsunterschieden für unterschiedliche Zeiträume, in hoher Fertigungsqualität.

Die beiden Lokomotiven sind aktuell nur in analoger Ausführung und ausschließlich für die Spur N (9mm) bestellbar.

Die digitalen und die Werbevarianten sind vorbestellbar.

Anja Bange Modellbau

Im Stuckenbahn 6

D-58769 Nachrodt

Fax: +49(0)2352/3348-62

info@n-schmalspur.de

www.n-schmalspur.de

### Lieferbarkeit der Ge4/4II MD-60000.N - MD-60004.S

Art.-Nr./item-no./produit-no.

Aktuell sind die beiden roten Lokomotiven 628 und 612 in analoger Ausführung lieferbar.

Die Werbelokomotiven sollen in einigen Wochen folgen. Es gibt noch einige kleinere Anpassungen im Druckbild, bis die Serienproduktion anlaufen kann.

Die Decoder für die digitalen und Soundvarianten liegt mittlerweile bei ESU vor und werden kurzfristig eingebaut. Dafür sind allerdings noch einige Wochen Arbeitszeit einzuplanen.

Fazit: statt schnell etwas auszuliefern, achtet MDS weiterhin auf möglichst optimale Qualität. Dafür ist mehr Zeit einzuplanen, als ursprünglich angenommen. Die Auslieferung der angekündigten Modelle wird für das 2. Quartal 2018 angestrebt.

### Lieferbarkeit der Haik-v MD-61000.N - MD-61004.N

Art.-Nr./item-no./produit-no.

Die Schiebewandwagen sind derzeit noch nicht lieferbar. Wir haben die Bilder von den ersten Bedruckungen bereits begutachten können und gehen von einer sehr gelungenen Umsetzung des Vorbilds aus.

Auch hier verzögert sich die Auslieferung um einige Wochen, da sich die Planung als zu optimistisch herausgestellt hat.

Fazit: wir glauben, dass sich das Warten auf die Modelle auf jeden Fall lohnen wird.

Kunden die bei uns Modelle in Auftrag gegeben haben, informieren wir in den nächsten Tagen per separater eMail über den aktuellen Stand und mögliche Handlungsoptionen.

### Umspurung auf N-Schmalspur

MDS hat seinen Lokomotiven einen Glockenankermotor spendiert, der über Kardanwellen die Kraft auf das Getriebe weiterleitet. Für ein optimales Fahrvergnügen ist im Getriebe ein sogenanntes Stufenzahnrad eingebaut, dass die Drehzahl deutlich reduziert, um eine angemessene Höchstgeschwindigkeit zu erreichen.

Technisch ist der Kardan und die Schnecke-Zahnradkombination immer in der Mitte des Getriebeblocks anzusiedeln, durch das Stufenzahnrad (im Grunde genommen handelt es sich um zwei im Durchmesser unterschiedliche Zahnräder auf einer Achse) wandert das weiterführende Zahnrad aus der Mitte in Richtung eines der Antriebsräder. Und damit ist eigentlich schon das Problem beschrieben: während auf der einen Seite nun relativ viel Platz für Umbaumaßnahmen zur Verfügung steht, wird es auf der anderen Seite extrem eng.

#### Stand der Dinge

Wir haben diverse Versuche unternommen, um den für die schmalere Spur notwendigen Platz durch Ab-/Herausfräsen zu erhalten - leider ohne Erfolg. Die verbleibenden Wandstärken sind so minimal, dass sie die Radsätze nicht mehr richtig führen können und sich die Achse im Getriebe quer stellt. Das Getriebe klemmt bzw. blockiert.

Bereits beim Verdrücken der Radscheiben auf der Achse ist ersichtlich, dass es im Getriebeblock extrem eng wird: Radscheibe und nicht mittig sitzendes Antriebszahnrad berühren sich an der Isolationsbuchse.

Die Lösung ist die Anfertigung eines neuen Getriebeblocks mit einem Antriebsstrang, der mittig im Getriebe verläuft, so dass die Achsen noch in ausreichend Material geführt wer-

den können, um sicher die Kräfte aufnehmen und an die Radscheiben weitergeben können.

Mit diesem Ansinnen haben wir uns telefonisch an sb-modellbau gewandt und einen persönlichen Termin auf der Intermodellbau verabredet, um die notwendigen Arbeiten vor Ort in Augenschein nehmen zu können. Herr Bussjäger hat sich am 20.04. viel Zeit genommen, um mit uns die Problematiken in Ruhe zu erörtern. Allerdings fehlt es in seinem Unternehmen derzeit an Kapazitäten, um sich wirklich mit dem Thema auseinandersetzen zu können. Zudem soll die Umbaulösung auch noch bezahlbar bleiben und nicht den Wert des Modells um ein Vielfaches übersteigen. So bleibt als Fazit leider nur festzuhalten, dass die Anfertigung eines neuen Getriebeblocks durch sb-modellbau nicht in Frage kommt.

#### Wie geht es nun weiter?

Es gibt ja weitere Hersteller von Antrieben, die wir ansprechen könnten. Alternativ können wir auch versuchen, ein eigenes Getriebe zu entwickeln, dass als Ersatz für die vorhandene Technik dient.

In beiden Fällen wird Zeit und Geld notwendig sein, um zu einer zufriedenstellenden und sicher funktionierenden Lösung zu kommen. Der Ausgang der Geschichte ist noch offen. Wir informieren Sie selbstverständlich, über den weiteren Fortgang der Arbeiten, sobald es berichtenswert dazu gibt.

Vielen Dank für Ihre Geduld

Ihr

AB-Modell-Team